

Biogasanlage Belgorod



Standort:	Belgorod, Russische Föderation
Bauzeit:	2011/12
Substrat:	Maissilage, Klärschlamm, Schlachtabfälle (Innereien, Fell- und Haarreste, Fleischabschnitte), Schweinegülle
Fermenter:	2 x 3.035 m ³ Stahlbehälter
BHKW:	2 x 1,2 MWel Gasmotor
Extras:	Abfallvergärungsanlage mit 2 Fermenter, 2 Nachgärbehälter mit Gasspeicher, einstufige Vollstrom- und Naßvergärung, mesophiler Betrieb, externe Wärmenutzung

Die Abfallvergärungsanlage BELGOROD ist die erste industrielle Biogasanlage in der Russischen Föderation und wurde nur nach 9 Monaten Bauzeit in 2012 in Betrieb genommen. Der Bauherr und Betreiber der Biogasanlage ist die Firma OOO ALTENERGO. In der Vergärungsanlage werden 80 t/d Maissilage, 80 cbm/d Gülle, 4 t/d Klärschlamm und 45 t/d Schlacht- und organische Abfälle eingesetzt. Jährlich kann damit 19 Mio. Kilowattstunden Strom für umgerechnet 10.000 Haushalte erzeugt werden. Insgesamt können jährlich 76.650 t Reststoffe zu rund 19 Mio. m³ Biogas vergoren werden. Der spez. Biogasertrag liegt über 120 Nm³/t FM. Die Anlage besteht aus zwei 16 m hohen, zentral von oben gerührten Fermentern und zwei Nachgärbehälter mit Gasspeicherdach. Neben einem Eintragungssystem für die Maissilage werden in einer zweiten Linie die Abfälle angenommen und in den Vorlagebehälter mit 300 m³ Volumen gegeben. Der anfallende Gärrest der Anlage wird zum Düngen der landwirtschaftlichen Anbauflächen genutzt.

Die technische Leitung für die Planung, Ausführung, örtliche Bauüberwachung, Bauoberleitung und Inbetriebnahme dieser Anlage erfolgte durch die Krieg & Fischer Ingenieure GmbH für den Partner und Generalunternehmer BD AGRO. Die Inbetriebnahme der Biogasanlage erfolgte im Jahr 2012.

Krieg & Fischer Ingenieure GmbH

Bertha-von Suttner-Str. 9
 D-37085 Göttingen – Germany
 Tel.: +49 551 90 03 63 – 0
 Fax.: +49 551 90 03 63 – 29
 contact@KriegFischer.de
 www.KriegFischer.de

Leistungsumfang Krieg & Fischer Ingenieure GmbH:

Konzeption, Vor- Detail- und Ausführungsplanung, Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung, Inbetriebnahme